

Sand im Getriebe bringt nichts

Der Markt ist gesättigt und die Konkurrenz gibt Vollgas. Die Kundenansprüche steigen stetig, sei es punkto Qualität oder Geschwindigkeit. Wer in diesem Haifischbecken bestehen will, tut gut daran, seine Kräfte zu bündeln.

Wenn Höchstleistungen gefragt sind, muss alles rund laufen

Oder denken Sie, Roger Federer würde mit einer Grippe ein Tennis-Match gewinnen? Und mit rund laufen ist alles gemeint: Produktionsanlage, EDV, Logistik, Marketing, Finanzen... alles eben. Gelingen kann das nur, wenn alle im ganzen Team ihren Beitrag leisten. – Leisten wollen und leisten können.

Arbeitsplatzspezifische Faktoren

Diese können in fünf Hauptgruppen unterteilt werden:

Quelle: kmu-vital.ch / Dokumentation "Betriebliche Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe" (auszugsweise)

- **Arbeitsinhalt:** Anforderungen an die persönliche Leistung, Tätigkeitsart, Abwechslung, fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten, gesteckte Ziele etc.
- **Arbeitsumgebung:** Luft, Lärm, Staub oder ergonomische Aspekte wie Einrichtungen und Arbeitsmittel (PC, Werkzeug, Maschinen)
- **Organisatorische Rahmenbedingungen:** Einsatzplanung, Informationsfluss, etc.
- **Soziale Bedingungen:** Führungsstil, soziale Unterstützung, Arbeitsklima, etc.
- **Finanzielle Bedingungen:** marktgerechte und faire Entlohnung, Sozialleistungen, etc.

Immer alles geht selten...

Realistischer Weise kann ein Betrieb nicht mit jedem der genannten arbeitsplatzspezifischen Faktoren punkten. Eine lärm- und staubfreie Baustelle ist illusorisch. Langfristige Einsatzplanung in einem Ausflugsrestaurant; ich wüsste nicht wie. Spitzenlöhne bezahlen bei kleinen Margen geht leider auch nicht.

... aber die Möglichkeiten nutzen, geht allemal

- Eine Aus- oder Weiterbildung ist nicht einfach nur ein Kostenfaktor, sondern eine lohnende Investition, sofern richtig ausgewählt und anschliessend umgesetzt.
- Massnahmen zum Schutz vor körperlichen Belastungen (äussere Faktoren bzw. Ergonomie) kommen nicht immer ohne Investition aus. Aber besser dafür, als für Temporär-Kräfte bei Arbeitsausfällen.
- Für einen guten Führungsstil braucht es nicht zwingend ein Coaching des Abteilungsleiters. Jede / jeder Vorgesetzte kann sich erst einmal eine einfache Frage stellen: "Würde ich für einen Chef wie mich arbeiten wollen und mich dabei ins Zeug legen?"

Geht nicht! – oder doch?

Schon klar, dass nicht alle der genannten Tipps eins zu eins bei Ihnen umsetzbar sind. Diese Anregungen müssen natürlich auf Ihren Betrieb, Ihre Mitarbeitenden und Ihre Gegebenheiten angepasst werden.

Bevor jetzt aber das Killerargument "kein Budget" aufkommt, noch eine Frage: Wollen Sie kurzfristig Geld sparen, oder langfristig auf dem Markt bestehen? Anders gesagt: Sie können etwas Geld dafür investieren zufriedene, gesunde und leistungsstarke Mitarbeiter zu haben, oder viel Geld und Zeit dafür verwenden, immer wieder neue Leute zu suchen und einzuarbeiten.